

■ Weitere Informationen

Verantwortlich für den Inhalt:

Landesbetrieb Wald und Holz
Nordrhein-Westfalen



Forschungsstelle für Jagdkunde
und Wildschadenverhütung

Pützchens Chaussee 228
53229 Bonn

Telefon: 02 28/97 75 50

E-Mail: forschungsstelle-jagdkunde@wald-und-holz.nrw.de

www.wald-und-holz.nrw.de



**Landesjagdverband
Nordrhein-Westfalen e.V.**
Landesvereinigung der Jäger

Landesjagdverband NRW e. V.
Gabelsbergerstraße 2
44141 Dortmund
Telefon: 02 31/28 68 600
E-Mail: info@ljbv-nrw.org
www.ljbv-nrw.de

Haftungsausschluss:

Alle in diesem Faltblatt enthaltenen Angaben, Anleitungen, Methoden, Daten etc. sind vom LJV NRW e. V. sorgfältig erarbeitet und geprüft worden. Da sie ohne Einfluss und Kontrolle des LJV NRW e. V. angewendet werden, müssen wir – LJV NRW e. V. oder dessen Beauftragte – jegliche Haftung und Gewährleistung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ausschließen. Die Angaben in diesem Faltblatt sind eine Fachanleitung. Der LJV NRW e. V. setzt deshalb voraus, dass der Leser die nötige Vorsicht walten lässt, Herstellerhinweise, Gebrauchsanweisungen und geltende Gesetze beachtet, sowie die Ausübung durch Unbefugte verhindert.

KK 126-02/11



**Landesjagdverband
Nordrhein-Westfalen e.V.**
Landesvereinigung der Jäger

■ Wildunfall

Informationen für den Autofahrer





■ 260.000 Wildunfälle mit Personen- und Sachschäden pro Jahr in Deutschland!

Die schrecklichen Folgen:

- fast 30 Tote und 2.600 Verletzte
- eine Vielzahl getöteter und verletzter Wildtiere
- über 531 Millionen Euro Sachschaden

Beeinflussen Sie diese furchtbare Bilanz:

- **Vermeiden Sie Wildunfälle!**
- Rehe, Hirsche und Wildschweine kennen keine Verkehrsregeln.

■ Was tun, wenn ...

- 1 | ... ein Unfall unvermeidbar?
 - Lenkrad festhalten!
 - Geradeaus lenken!
 - Abbremsen!
 - Keine Ausweichmanöver – die enden häufig am nächsten Baum!
- 2 | ... Wild angefahren wurde?
 - Warnblinkanlage einschalten!
 - Unfallstelle sichern!
 - Wild an den Randstreifen schaffen; niemals mitnehmen!
 - Erste Hilfe leisten bei evtl. verletzten Personen!
 - Verletzte Tiere nicht verfolgen!
 - Polizei verständigen!
- 3 | ... KFZ-Schaden mit Haarwild:
 - Bescheinigung für Teilkaskoversicherung durch Polizei oder Revierinhaber ausstellen lassen!

Verhaltenstipps:

- 1 | Bei angezeigtem Wildwechsel: sofort Fuß vom Gas, langsam und konzentriert weiterfahren, Richtwert: Max. 60 km/h!
- 2 | Aufmerksam Wald- und Straßenränder beobachten!
- 3 | Die größte Gefahr droht in der Morgen- und Abenddämmerung, während der Nacht und bei Nebel!
- 4 | Besonders gefährlich sind neue Straßen, die durch Waldgebiete führen! Wild behält die gewohnten Wechsel bei!
- 5 | Ein Tier kommt selten allein! Immer mit „Nachzügler“ rechnen!
- 6 | Wenn Wild im Scheinwerferlicht auftaucht: Abblenden, abbremsen, hupen!